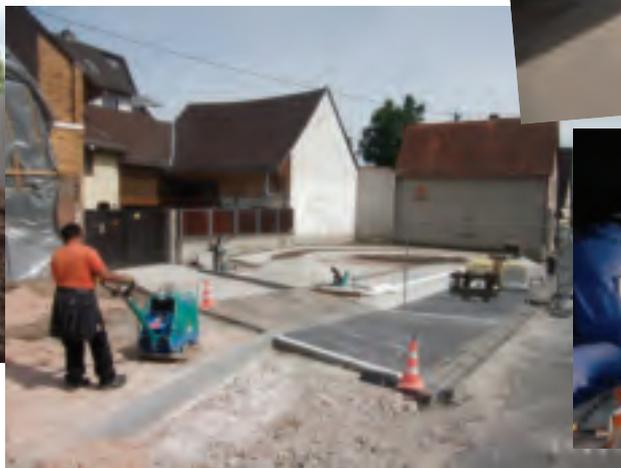


Dorferneuerung

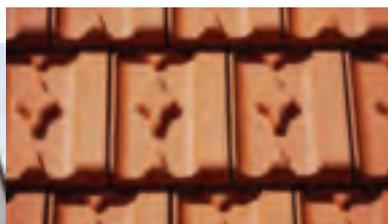
Oberjosbach

aktuell

Neue Dorfmitte –
die Arbeiten haben begonnen!



Neue Chancen für **Privatprojekte!**





Udo
Podmelle

Ihr Mauerfachbetrieb in Oberjosbach

Tel: 06127 / 70582-50

Fax: 06127 / 70582-51

Mob: 0174 / 7401773

An- und Umbau
Trichterlegung Innenausbau
Lehmbau
Trockenmauern Pflasterarbeiten



Fischfeinkost



Direkt von der Nordseeküste!

Jeden Donnerstag von 14.30 – 15.00 Uhr beim Alten Rathaus in Oberjosbach
sowie jeden Freitag von 9.00 – 13.30 Uhr auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus in Niedernhausen

Aus dem Landkreis Cuxhaven: **Sven Mamerow** Mobiltelefon: 0172 / 4 061 318



Gästehaus Baum

Langgraben 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon 0 6127 / 84 28

Eine behagliche Herberge . . .

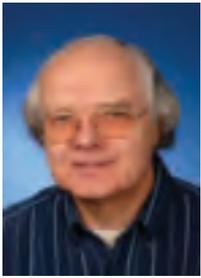
Eulen



Lenzhahner Weg 2 • 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 - 5599 • Inh. Isabel Hüser



www.eule-niedernhausen.de



Klaus Henry
Projektkoordinator/ Leiter der Redaktion



nach längerer Pause für die Planung tut sich endlich wieder etwas in der Dorfmitte: Für alle deutlich sichtbar sind jetzt die Bauarbeiten am Frischwasserkanal vor dem Rathaus und in der Althofstraße. Ihre Erledigung ist die Voraussetzung für die Neugestaltung des Platzes am Rathaus und den Neubau der Treppe zur Kirche St. Michael. Die alte Kirchtreppe wurde bereits abgerissen.

Parallel dazu haben auch die Arbeiten am neuen Busendhaltestellenplatz begonnen: Das Haus Untergasse 1 und eine Garage mussten zunächst abgerissen werden, ehe jetzt die Gestaltungsarbeiten für den Platz an der Busendhaltestelle begonnen werden konnten. Natürlich ist dies auch mit Verkehrsbehinderungen und zeitweiligen Straßensperrungen mit Umleitungen verbunden – aber mit Aussicht auf das schöne Endergebnis lassen sich diese Unbequemlichkeiten sicher leichter ertragen (s. auch unseren Beitrag „Operation am Herzstück“ auf Seite 5).

Neben diesem wichtigsten Projekt der Dorferneuerung sind zwischenzeitlich andere Vorhaben realisiert worden – so z.B. eine weitere Boulefläche auf dem Sportplatz der Turngemeinde Oberjosbach (TGO) sowie die Sanierung des Belages der Bolzplatzfläche, die ebenfalls für das Boulespiel genutzt werden kann – besonders bei der Veranstaltung größerer Turniere (s. Beitrag „Boule aktiv“, Seite 15).

Auch die Beiträge etwa zur beeindruckenden „Zwischenbilanz der Projektgruppe Tourismus“ (Seite 13), „Gartentag und Pflanzenbörse“ der Projektgruppe Weiberlenner (Seite 17) sowie „Neuer Backes“ (Seite 19) zeigen, dass die Arbeiten an der Dorferneuerung ständig weitergehen.

Die Gründung der Bürgerstiftung Oberjosbach konnte Ende letzten Jahres vollzogen werden und danach begannen die Planungen für die weiteren Aktivitäten dieser auf Dauer angelegten Institution, die zwar nicht zur eigentlichen Dorferneuerung gehört, aber ihren Grundgedanken – Oberjosbach in vielerlei Hinsicht nachhaltig attraktiv zu gestalten – langfristig weiter verfolgen und entsprechende Projekte realisieren soll (s. Beitrag Seite 9).

Angesichts des schnell nahenden Endes der Dorferneuerung ist es aber auch und insbesondere für die Realisierung von Privatprojekten jetzt höchste Zeit, die Chance auf erhebliche Zuschussmittel (bis zu 30.000 Euro geschenktes Geld!) nicht ungenutzt zu verpassen. Bis zum 30. September 2014 können die letzten Anträge dafür gestellt werden. Zudem ergeben sich aus den veränderten Richtlinien „Neue Chancen für Privatprojekte“ (s. Beitrag Seite 21), die jetzt weitere Privatvorhaben im definierten Kerngebiet von Oberjosbach ermöglichen. Ergreifen Sie diese Gelegenheit beim Schopfe! Immerhin sind auf diesem Wege bereits 26 private Bau- und Sanierungsmaßnahmen realisiert worden. Zwei aktuelle haben wir in diesem Heft einmal etwas näher vorgestellt (s. Beitrag „Wiedergeburt eines Gebäude-Ensembles“, Seite 23 und „Sanierung unserer alten Scheune“, Seite 26).

Der vielfältige Inhalt dieses Heftes zeigt wieder einmal deutlich auf, mit wieviel Engagement die Oberjosbacher Bürgerinnen und Bürger ihre Dorferneuerung umsetzen. Lassen Sie uns auch diese jetzt beginnende „Schlußspurt-Phase“ zum Nutzen aller möglichst erfolgreich gestalten!

Herzlichst, Ihr

Inhalt

	Seite
Editorial	3
Operation am Herzstück.....	5
Bürgerstiftung nimmt Arbeit auf	9
Zwischenbilanz der Projekt-Gruppe Tourismus.....	13
Boule aktiv.....	15
Gartentag und Pflanzenbörse....	17
Neuer Backes im Alten Rathaus.	19
Neue Chancen für Privatprojekte!.....	21
„Wiedergeburt“ eines Gebäude-Ensembles.....	23
Sanierung unserer alten Scheune.....	26
Verschiedenes in Kürze.....	28
Termine / Veranstaltungen	31
Branchenübersicht unserer Inserenten.....	32

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Projektgruppe Infoblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung (AKDE) – Klaus Henry (Ltg.), Herbert Bücken, Wolfgang Ernst, Matthias Hess, Manfred Racky
c/o Klaus Henry, Hügelstr. 17, 65527 Niedernhausen, Tel./Fax: 06127 - 2944, E-Mail: klaus.henry@web.de

Layout: Klaus Henry

Fotos: Jürgen Böhm, Alois Ernst, Helmut Hanka, Ralf Heiken, Klaus Henry, Eberhard Heyne, Carla Hiess, Hans-Joachim Krauß, Manfred Racky, Bärbel Schlögl, Gregor Schlögl, Jochen Schuhmann

Druck:

Ortmaier-Druck GmbH
Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen



Volkshochschule
Rheingau-Taunus e.V.

**Semester 2-13: Neue Kurse
in der Alten Schule und im Alten Rathaus
Niedernhausen-Oberjosbach**

Bildungsurlaube

H 20700 Menschenkenntnis	26.08.-30.08.13
H 32630 Spanisch für Anfänger/innen	23.09.-27.09.13
H 42880 Work-Life-Balance	07.10.-11.10.13
H 32000 Englisch für Fortgeschrittene	28.10.-01.11.13
H 20830 Neue Kraftquellen erschließen	20.01.-24.01.14

Kurse und Workshops:

H 54660 Nähen für Fortgeschrittene	Start: 18.09.13 mittwochs 19:30 –21:00 Uhr
H 65420 Südafrikanische Weine	21.09.13 18:30 –21:30 Uhr Altes Rathaus
H 65425 Vom Apfelbaum zum Apfelmost	26.10.13 10:00 -17:00 Uhr Streuobstwiesen
H 65430 Apfelvino und Apfelsecco	13.09.13 19:00 -21:15 Uhr Altes Rathaus

Nähere Informationen zu den aufgeführten Kursen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Idstein der vhs Rheingau-Taunus e. V. Telefon: 06126-51336 und unter www.vhs-rtk.de.

Unser vhs-Magazin erscheint am 19.06.2013



Jasmin
HAARSTUDIO

Damen- und Herrensalon
Limburger Str. 50a - Oberjosbach

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr von 8 -13 und 14 - 18 Uhr
Do von 8 - 13 und 14 - 20 Uhr
Samstag von 8 - 14 Uhr

Telefon 06127 - 2654



Wolfgang Ernst
Raumausstattermeister

Telefon (06127) 8128
E-Mail: service@raumausstatter-ernst.de

Wir gestalten Ihre Räume
Unser Service für Sie:

Gardinen	➤ wir nähen und dekorieren
Wandbekleidung	➤ wir tapezieren, wolanisieren und beherrschen alte Malertechniken
Bodenbeläge	➤ wir verlegen fachgerecht Teppichböden, Parkett, Linoleum,...
Sonnenschutz	➤ wir montieren Jalousien, Rollos, Markisen...
Möbelstoffe	➤ wir polstern klassisch und modern



Realisiert Wohnideen...
– ob Neubau oder Renovierung –
– alles aus einer Hand –

Sie suchen einen verlässlichen Partner für die sorgenfreie und termingerechte Umsetzung Ihrer Wohnideen?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner:

ReWo-design / Ralf Heiken
Jahnstraße 3 - 65527 Niedernhausen
Tel.: 06127-7004701
Mobil: 0178-7774425
E-Mail: ralf.heiken@rewo-design.de

**Komplettbäder • Hauselektrik • Heizungsanlagen
Bedachung • Dachgeschossausbau • Trockenbau
Verputzarbeiten • Tapezieren • Wandgestaltung
Bodenbeläge • Parkett • Fliesen • Fenster
Türen • Vollwärmeschutz • Trockenlegung • uvm...**

Operation am „Herzstück“

Arbeiten an der neuen Dorfmitte haben begonnen



Herbert Bücker
Sprecher des Arbeitskreises
Dorferneuerung (AKDE)

„Operation am ‚Herzstück‘“ – so lautete schon die Titelzeile eines Artikels zum Beginn der Arbeiten an der neuen Dorfmitte im Wiesbadener Kurier vom 27. April 2013.

Durch die hart erarbeitete Aufnahme in das Dorferneuerungs-Programm des Landes Hessen kann der langjährige Wunsch der Oberjosbacher jetzt endlich realisiert werden.

Lange und intensiv wurde über das Gesamtprojekt Dorfmitte – das sich aus den vier Maßnahmen Rathausumfeld, Kirchentreppe, Platz gegenüber dem Brunnen und dem Bus-Endhaltestellen-Platz zusammensetzt – bei der Erarbeitung des Dorferneuerungs-Konzeptes diskutiert. Ist es doch – wie oben schon erwähnt – das „Herzstück“ der Oberjosbacher Dorferneuerung.

Außerdem haben verschiedene Projektgruppen des Arbeitskreises Dorferneuerung hilfreiche Ideen für die zukünftige Gestaltung der neuen Dorfmitte beigetragen, die zum Teil auch in die Planung des von der Gemeinde beauftragten Planungsbüros Ladewig aus Taunusstein eingeflossen sind.

Planungsarbeiten

In enger Abstimmung zwischen der Gemeinde, dem Planungsbüro, dem hessischen Amt für den ländlichen Raum, dem Ortsbeirat und dem Arbeitskreis Dorferneuerung – hier speziell der Projektgruppe Dorfmitte – wurden die Pläne erarbeitet.

Arbeitsbeginn

Nach der relativ langen Winterperiode 2012/13 konnten die Arbeiten nach Ostern mit dem Abriss der Treppe zur Kirche begonnen werden. Hier stießen die Bauarbeiter auf Reste der vorherigen Kirchtreppe sowie auf eine unbekannte aktive Abwasserleitung und andere Überraschungen.

Weiter ging es im Bereich des Bus-Endhaltestellen-Platzes, der nach Abriss des Gebäudes Untergasse 1 samt Garage zur Neugestaltung zur Verfügung steht. Auch hier wurden

Funde aus alten Zeiten (eine alte Müllhalde mit Schrott wie Mopeds und Motoren) aufgespürt und entsorgt – lt. Erinnerung von Ortsvorsteher Manfred Racky Hinterlassenschaften einer „wilden Werkstatt“, die bis in die 1970er Jahre bestanden hatte.

Die Neugestaltungsarbeiten müssen in enger Abstimmung mit den vorher zu erledigenden Tiefbauarbeiten



Abruch Untergasse 1 (links) und Arbeiten an der abgerissenen Kirchentreppe (rechts)



Ideensammlung

Im Jahr 2009 wurde in Zusammenarbeit mit Professor Andreas Paul von der Fachhochschule Rhein-Main und seinen Studenten ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

für den Quell- und Oberflächenwasserkanal erfolgen. Diese gehören zwar nicht zum Gesamtprojekt Dorferneuerung, müssen aber sinnvollerweise vor der Neugestaltung des Rathausplatzes erfolgen. Der Terminplan ist sehr eng gesteckt – soll doch das Projekt Dorfmitte im Herbst dieses Jahres beendet sein.

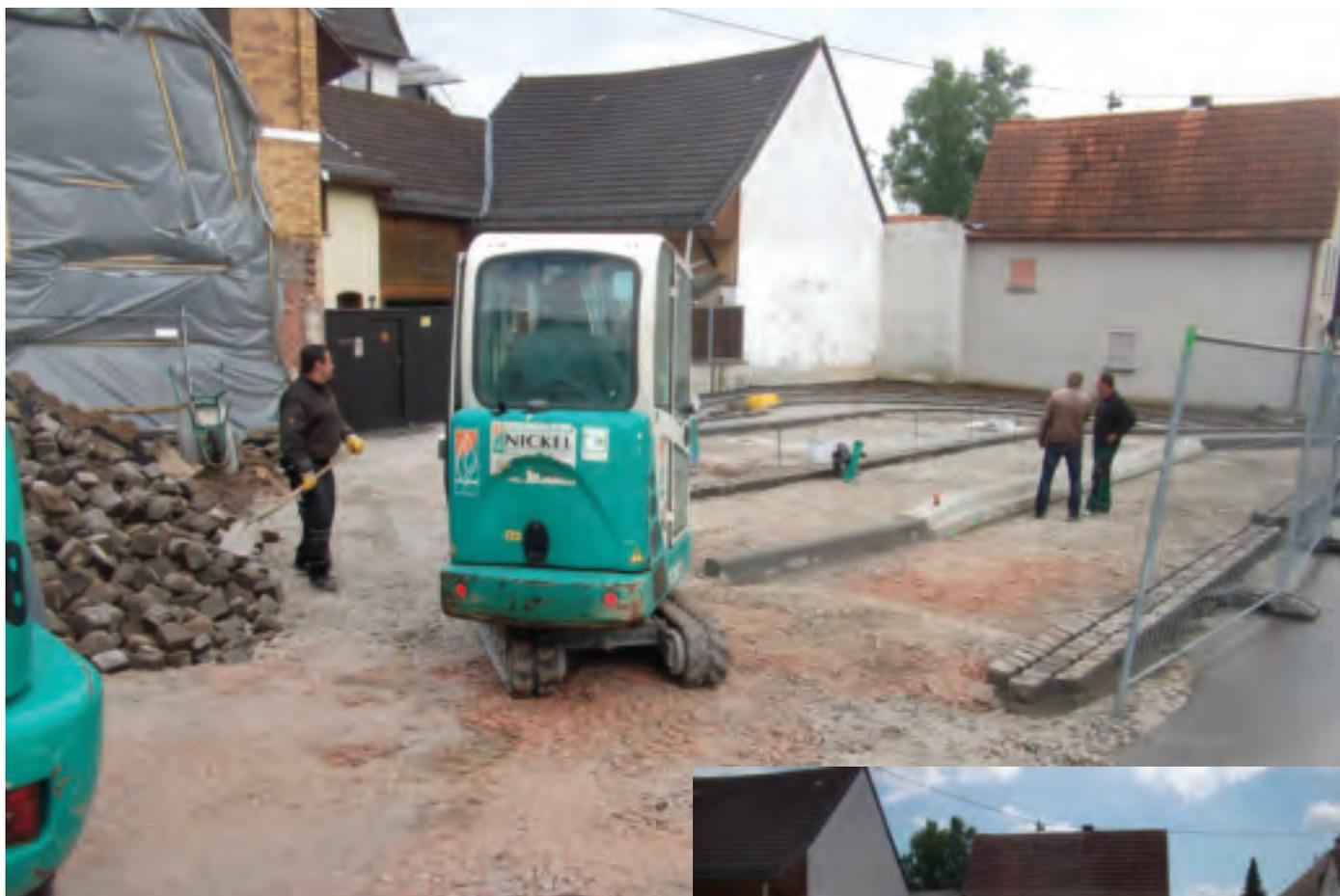
Sanierung Altes Rathaus

Im Anschluss an die Platzgestaltung (Pläne davon wurden in anderen Ausgaben dieses Informationshefts mehrfach veröffentlicht) soll noch das Alte Rathaus Oberjosbach im Rahmen der verbleibenden Fördermittel saniert werden. Zunächst werden noch die Sockelmauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit neu abgedichtet. Dann stehen Teilprojekte wie Fassadengestaltung, Sanierung des Wiegeraums und energetische Maßnahmen auf der Agenda.



Foto oben: Baustellenbesprechung

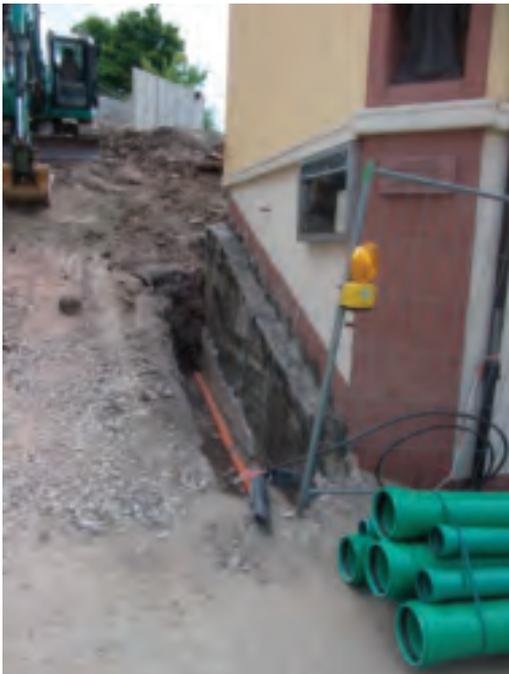
Foto Mitte und unten: Bauarbeiten am neuen Bus-Endhaltestellen-Platz



Dies werden die letzten Maßnahmen der Dorferneuerung sein, da dann voraussichtlich die zugesagten Fördermittel von rund 500.000 Euro erschöpft sein werden. Weitere Maßnahmen können dann nur mit freier Finanzierung realisiert werden. Aber schon mit den jetzt zur Umsetzung anstehenden Arbeiten wird die Dorfmitte ein völlig neues und attraktives Gesicht erhalten.



Kanalarbeiten in der Althofstraße ... ▲
...sowie am Rathaussockel und Kirchtreppe ▼



Sanierung
Rathaussockel



Frühere Planungen zum Rathausplatz

Den Oberjosbachern lag der Rathausplatz schon immer am Herzen. So ist einem Schreiben des seinerzeitigen Ortsbeirats an den Gemeindevorstand vom 5. Oktober 1995 zu entnehmen:

„Ausgehend von dem historischen Hintergrund und der Erkenntnis, zur Verkehrsberuhigung dieses Platzes beizutragen, entwickelte sich vor Jahren in Oberjosbach der Wunsch, zum 800-jährigen Jubiläum 1996 die Spitzen von Jahn- und Althofstraße mit den freien privaten Flächen zu einem Dorfplatz zu gestalten.... Die Grundsanierung eines Platzes wird städtebaulich als Initialzündung für die Ortsmitte von Oberjosbach anzusehen sein. Viele Beispiele aus der näheren Umgebung, wo solche Projekte abgeschlossen sind, zeigen dies deutlich auf.... Viele Veranstaltungen während des ganzen Jahres heben die Bedeutung des Platzes hervor. Dazu zählen vor allem: Fronleichnamsfest mit Fronleichnamsprozession, Kirchweihfest und Kerbeumzug, Adventsfeier mit Weihnachtsbasar, Theateraufführungen, kleine und große Dorffeste mit Einbeziehung des Backes und Treffpunkt für vielerlei Anlässe (Hochzeit, Vereine, Ausflüge und Repräsentanz der Gemeinde).“

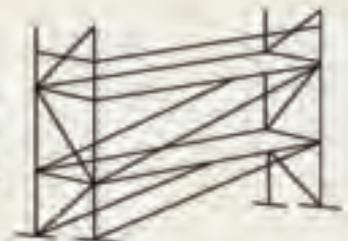
Eine positive Bürgerbeteiligung in Oberjosbach erfolgte bereits im Jahr 1991. Leider konnte das oben zitierte Schreiben des Ortsbeirats den negativen Beschluss der Gemeindevertretung zur Umgestaltung und den Ausbau des Rathausvorplatzes in Oberjosbach nicht mehr beeinflussen. Bekanntlich wurde das Projekt trotz vorliegender Planung und erfolgter Ausschreibung nicht ausgeführt.

Vielleicht muss man aus heutiger Sicht den damaligen Gemeindevertretern dankbar sein.

Diplom-Kauffrau
Martina Geratsch
Steuerberaterin

Limburger Straße 47
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon 06127 / 2344
(Termine nach Vereinbarung)

HPM
Gerüstbau
+ Bedachung
GmbH



65527 Niedernhausen, Königsteiner Str. 2
Telefon: 06127 / 79 111 • Fax: 06127 / 79 133
E-Mail: HPM.Geruestbau@web.de

VERKAUF SERVICE REPARATUR



VERKAUF:
von TV, High End HiFi, SAT Anlagen

SERVICE:
Installation von SAT und
Beschallungsanlagen

REPARATUR:
von TV, HiFi, DK, SAT Anlagen
und Beschallungsanlagen



65527 Niedernhausen Bahnhofstrasse 9 Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de info@hifikaus.de

- Planung
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Beratung
- Telekommunikation
- Elektrogeräte
- Verkauf
- Beleuchtung
- Hausgeräte
- Installation
- EIB / Konnex
- KUNDENDIENST



Niederjostbacher Straße 9
65527 Niedernhausen

Tel.: 06127 / 22 03 • Fax: 20 86
Mobil: 0160 / 441 675 2
e-Mail: vertreib@elektro-kauss.com

**Der
Niedernhausener
Fahrradladen**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8888

info@quad.niedernhausen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.30 – 12.00 und 15.00 – 18.30 Uhr
Do vormittags geschlossen, Sa: 9.30 – 14.00 Uhr



**ATV- und Quadverleih
Niedernhausen**

Geführte On- & Offroad-Touren
Fahrertraining
Firmen Veranstaltungen & Events
(Ein gültiger PKW-Führerschein
wird benötigt)



Lochmühle 1, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8888
E-Mail: info@quad-niedernhausen.de
www.quad-niedernhausen.de

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE
PHYSIOTHERAPIE

THOMAS ZEIGER



STAATL. BEPR. PHYSIOTHERAPEUT
SPORTPHYSIOTHERAPEUT
OSTEOPATH. ARBEIT. THERAPEUT
PULSIERENDE MAGNETFELDTHERAPIE

LIMBURGER STR. 42C TEL.: 06127 - 2113
65527 NIEDERHAUSEN FAX: 06127-999238

SIMONE ZEIGER
MED. FUSSPFLEGE

IN DER PRAXIS FÜR
GANZHEITLICHE PHYSIOTHERAPIE



FRENCH: MODELLAGE
SCHWIELEN - SCHRUNDEN - HÜHNERAUGEN
FUSSBAD - FUSSMASSAGE

TERMINE NACH VEREINBARUNG
LIMBURGER STR. 42C - 65527 NIEDERHAUSEN
TEL. 06127 - 21 13 - Fax 06127 - 99 92 38



Pietät
Ernst
BESTATTUNGEN

seit 1897

Wir beraten Sie in allen Bestattungsfragen
und -vorsorgeangelegenheiten.
Vertrauen Sie auch in Zukunft auf unsere
Qualität und Kompetenz.

Tel.: 0 61 27 - 85 47

Fritz-Gartenmann-Straße 8
65527 Niedernhausen



www.bestattungen-ernst.de ; info@bestattungen-ernst.de

Steuerberatung

Edith Dietz

Dipl. Betriebswirt (FH), Steuerberaterin

Lärchenweg 4

65527 Niedernhausen-Oberjosbach

Telefon: 06127 / 3741, Fax: 06127 / 3742

Bürgerstiftung nimmt Arbeit auf Gründungsversammlung und Gremienwahlen



Herbert Bücken
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



Gut 100 private Gründungstifter sowie Vereine und Gewerbetreibende haben die Bürgerstiftung innerhalb kürzester Zeit ins Leben gerufen. Die ersten Schritte sind gemacht, die Gremien gewählt (s. Kasten) und haben ihre Arbeit aufgenommen.

Die Bürgerstiftung hat bereits einige Türen zu großen Organisationen und Geldgebern öffnen können und erste finanzielle Unterstützung erhalten.

Pilotprojekt

Als Pilotprojekt steht die Übernahme und Sanierung des „Alten Feuerwehr-Spritzenhauses“ in der Jahnstraße 13 in Oberjosbach an. Der Stiftungsvorstand hat beim Gemeindevorstand Niedernhausen die auflagenfreie Übertragung der Liegenschaft als Sacheinlage und einen im Gemeindehaushalt bereits eingeplanten Sanierungszuschuss beantragt.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes (Geschäftsführung) und des Stiftungsrats (Aufsichtsführung)



Stiftungsvorstand (1. Reihe von links nach rechts): Bernd Rehberg (Schatzmeister), Herbert Bücken (Vorsitzender), Wolfgang Ernst (stv. Vorsitzender), Jochen Schuhmann (Kommunikation). Verena Sauer (Projektkoordination) s. Einzelfoto.

Stiftungsrat (mittlere Reihe von links nach rechts): Alois Ernst, Lothar Racky, Martina Jacob und Christina Schlögl. (Hintere Reihe von links nach rechts): Konrad Prenzer, Wulf Schneider, Gerd Becker, Manfred Racky (Vorsitzender), Harald Jost (stv. Vorsitzender), Udo Podmelle, Frank Berger. Tatjana Trömner-Gelbe (Schriftführerin) s. Einzelfoto.

Die beiden Gremien wurden bei der Gründungsversammlung am 16.10.2012 gewählt.

Die konstituierenden Sitzungen mit Wahl der Funktionsträger fanden am 6.11.2012 (Stiftungsvorstand) und 11.12. 2012 (Stiftungsrat) statt.

Verena
Sauer



Tatjana
Trömner-Gelbe



Nach Übertragung der Immobilie soll der Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung beim Landesamt für den ländlichen Raum in Hadamar gestellt werden. Mit viel Eigenleistung durch die Kerbegesellschaft Veilchenblau soll dann die Sanierung erfolgen.

Ein weiterer Sanierungszuschuss für dieses erste Projekt konnte bereits von der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ eingeworben werden (Zusage liegt vor).

Als weiteres Teilprojekt soll noch der alte hölzerne Schlauchtrockenturm an diesem alten Feuerwehr-Spritzenhaus saniert werden. Hierfür müssen zu gegebener Zeit noch weitere Spenden und Fördermittel eingeworben werden.

und gelungene Beispiele auf der Homepage der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt werden.

Im Einzelnen geplante Maßnahmen:

- Gezielte Förderung der örtlichen Vereine, Organisationen, Kirche usw.
- Förderung des Vereinslebens zur Aufnahme von Kindern, Jugendlichen (Jugendabteilungen) und insbesondere benachteiligter älterer Menschen (Senioren-Treff und -Aktivitäten)
- Informationsaustausch (u.a. Wegweiser für Jugendliche und Senioren)
- Attraktive Freizeitangebote für Jung und Alt, Integration im Alltagsleben
- Gründung einer Selbsthilfe-Vermittlungsagentur
- Aufbau eines Nachbarschaftshilfe-Systems („Vorsicht! Wachsender Nachbar!“)
- Einrichtung eines „Runden Tisches“ (Vereine, Kirche, Bildungseinrichtungen usw.)
- Unterstützung von Sport-Turnieren, Jugendtreffs, sowie sonstiger Veranstaltungen wie z.B. Theater, Kerb, Boulespiel, Spieletage usw.
- Beschäftigung mit Themen wie sozialer Zusammenhalt, Gesundheit, Betreuung und Pflege
- Organisation z.B. von Erste-Hilfe-Kursen.



Soziale Projekte

Derzeit erarbeitet die Bürgerstiftung ein soziales Projekt mit dem Titel „Integration benachteiligter und hilfsbedürftiger Jugendlicher und älterer Menschen im ländlichen Raum“.

Diese Initiative der Bürgerstiftung soll auch eine Vielzahl von Daten und Fakten zum demografischen Wandel vor Ort erarbeiten. Kern des Serviceangebots sind die Informationen zu Themen wie z.B. kommunale Jugend- und Seniorenpolitik sowie -förderung, Dorferneuerung und Öffentlicher Personennahverkehr. Zahlreiche Praxisbeispiele sollen zeigen, wie vor Ort mit den Folgen einer alternden, hilfsbedürftigen und rückläufigen Bevölkerung umgegangen werden kann.

Das daraus zu entwickelnde Aktionsprogramm soll mit einer Vielzahl von Maßnahmen, Projekten, Initiativen und Programmen das gesamte Aufgabenspektrum abbilden. Zudem sollen von verschiedenen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Behörden Informationen

Für diese Maßnahmen sind Eigenverantwortlichkeit vor Ort und die Schaffung einer Netzwerkstruktur sehr wichtig. Auch für diese sozialen Projekte sind bei Konkretisierung bereits Fördermittel in Aussicht gestellt worden.



Vortrag von Staatsminister Axel Wintermeyer, Vorsitzender der „Landesstiftung Miteinander in Hessen“ bei der Stiftungsgründung



◀ Übergabe eines „Start“-Schecks über 6.000 Euro für die Bürgerstiftung Oberjosbach durch Staatsminister Axel Wintermeyer an Herbert Bücken (links daneben Manfred Racky)

lien, Spielzeug, Bären und Puppen sowie vielem anderen mehr. Die Bürgerstiftung sorgt dabei für das leibliche Wohl.

- Das geplante **Stiftertreffen** für Stifter, Gönner und Freunde der Bürgerstiftung soll **Anfang 2014** stattfinden.

Spenden an die Bürgerstiftung

Sie, liebe Leser, können die Bürgerstiftung Oberjosbach in vielfältiger Weise unterstützen, z.B. mit einer allgemeinen Einmalspende oder für einen bestimmten Zweck (Projekt), einer periodisch wiederkehrenden Spende per Dauerauftrag oder mit einer Zeitspende durch Ihren persönlichen Einsatz. Das Spendenkonto der Bürgerstiftung Oberjosbach hat die Nummer 20801000 bei der vr bank Untertaunus e.G. mit der BLZ 510 917 00. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch gerne ausgestellt.

Ankündigung von Veranstaltungen

- Für **Sonntag, den 29. September 2013** organisiert die Bürgerstiftung Oberjosbach den 1. Oberjosbacher **Kunsthandwerker-Markt** im Gemeinschaftszentrum. Die Aussteller präsentieren ausgewählte Produkte ihrer Handwerkskunst aus den Bereichen Keramik & Ton, Holz & Metall, Malerei, Glas, Texti-

Weitere Informationen

finden Sie auch im Internet:

www.buergerstiftung-oberjosbach.de



Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.

Ihr kompetenter Partner
wenn es um Ihre
Wünsche und Ziele geht.

Wir machen den Weg frei

Filiale Niedernhausen

Bahnhofstraße 13 • 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9078-0 • Fax 06127 9078-466
E-Mail: info@vrbank-untertaunus.de
www.vrbank-untertaunus.de
www.facebook.com/vrbank.ut

vr bank
Untertaunus eG



Psychologische Praxis Ute Schwalm-von Höne

Diplom-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin
Beratung-Psychotherapie-Coaching-Supervision

Hügelstraße 23
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2130, Fax: 06127 / 70 18 28
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Oberjosbacher Apfelweinkelterei GbR

Geschäftsführer: Theo Schmidt

Niederjosbacher Straße 5
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7209
Öffnungszeiten: Samstags von 10 – 12 Uhr



Ingrid's Haarstäbchen

Ingrid Podmelle
Weidenstraße 5b
65527 Niedernhausen
Tel. 06127 / 9993677

-Termine nach Vereinbarung-



Weidenstr. 1a
65527 Niedernhausen-
Oberjosbach

06127- 5261

kosmetik@breunig-bussmann.de
www.breunig-bussmann.de

Gaststätte & Pension „Zum Lindenkopf“

Deutsch-Kroatische Küche
Inh.: Nada und Ivica Jokic

Zimmer mit Frühstück
Feierlichkeiten für 20-60 Pers., Partyservice

Limburger Str. 6, 65527 Niedernhausen-
Oberjosbach
Tel: 06127 / 70 59 321, Mobil: 0176 / 23 234 536
Fax: 06127 / 91 88 82
E-Mail: info@gasthaus-lindenkopf.de



Apfelweine mal Anders
SECCO und VINO
Erfrischend - Edel - Faszinierend

Wulf Schneider, Bohnheck 5, 65527 Niedernhausen
T: 06127 967466, F: 06127 967465
info@apfelundwein.de, www.apfelundwein.de



Ralf Steinert

Werkstattinhaber / Kfz-Sachverständiger

65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Dr.-Jakob-Wittemann-Str. 13
Telefon: 06127 / 70 59 107

Physiotherapie

Petra Schaub-Hartmann

Althofstr.4, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach

Tel: 06127 – 99 27 86

- Hausbesuche
- Manuelle Therapie – Kiefergelenkbehandlung
- KG auf neurophysiologischer Basis / PNF
- Rückenschule
- Extensionsbehandlung
- Massagen – Wärme- und Kältebehandlung
- Fußreflexzonen-therapie

Abrechnung nur privat möglich

Zwischenbilanz der Projektgruppe Tourismus

Beeindruckende Zahl von Aktivitäten



Helmut Hanka
Sprecher der Projektgruppe
Tourismus

Die Projektgruppe Tourismus hat in vielen Arbeitseinsätzen eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität Oberjosbachs und damit auch zur Förderung des örtlichen Tourismus erledigt. Nach etlichen Einzelbeiträgen hier einmal eine Übersicht über das gesamte bisherige Arbeitsspektrum einschließlich aktueller Projekte.

Wanderwege

Neueinrichtung, Beschilderung und Patenschaftsübernahme folgender Rundwanderwege:

- Alteburger Marktweg (mit Zeichen „Amphore“)
- Gusbacher Strandweg (mit Zeichen „symbolisierter Strand mit Welle“)
- Josbachfurt-Weg (mit Zeichen „mit Pfeil dargestellte Querung des Josbachs“) incl. Schaffung einer Querungshilfe über den Josbach
- Keltenweg (mit Zeichen „Amulett“).



Dazu wurden Flyer für die bereits vorher bestehenden und die neuen Wanderwege erstellt und auf die Homepage Oberjosbachs (www.oberjosbach-taunus.de) als Download zum Ausdrucken eingestellt.

Bänke, Sitzgruppen und Sträucher

Zur Möblierung und Bepflanzung der Wanderwege zählen folgende Maßnahmen:

- Aufstellung einer Ruhebänk an der Josbachfurt
- Erneuerung der Sitzgruppe auf dem Lindenkopf-Parkplatz
- Pflanzung einer Hecke aus heimischen Sträuchern am Hartemußweg und Aufstellung einer Ruhebänk auf der Höhe.



Wanderungen

Veranstaltung von jährlichen Themen-Wanderungen:

- Eröffnungswanderung Josbachfurt-Weg (2010)
- Geowanderung (2011)
- Historische Grenzsteine (2012).

Ortsflyer

Erstellung und Auslage eines Oberjosbach-Flyers – s. Foto nächste Seite.

Informationstafeln

- Feuchtwiesen Josbach (an der Josbachfurt)
- Grünschnitt-Befüllung (an der Grünschnittbox)
- Geologische Trinkwassergewinnung (in Arbeit).

Grünschnittbox Hartemußweg

- Neugestaltung und Erweiterung
- Infotafel zur Befüllung (s. Foto nächste Seite)
- periodische Aufräumarbeiten.

Aufstellung der ergänzenden Seitenwände (L-förmige Betonelemente) zur Erweiterung der Grünschnittbox

Für Hundebesitzer

Neuanschaffung, Aufstellung und Betreuung von Hundekot-Beutelspendern mit Abfallbehältern.
Standorte: Pfingstweidweg, Hartemußweg, Ende Akazienweg und Verlängerung Holunderweg.

Internet

- Einstellung von Oberjosbach-Bildern bei Google Earth
- Einstellung der Wanderweg-Flyer auf die Oberjosbach-Homage (s. auch unter Wanderwege).

Spendensammlung

- Verkauf von Kaffee und Kuchen bei Garagenfloh-märkten im Elsternweg zugunsten der Arbeit der Projektgruppe Tourismus
- Erlös aus der Schätzung des Geldfundes aus dem Josbach.

Die Projektgruppe und auch einzelne ihrer Mitglieder haben für ihre Arbeit auch schon öffentliche Anerkennung erfahren:

So erhielt die Projektgruppe den Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen 2010 mit einem Anteil von 250,- Euro und 2012 den Dankesbrief des Ortsbeirats Oberjosbach, der mit 80,- Euro dotiert ist.

Außerdem erhielten die Projektgruppenmitglieder Wolfgang Ernst und Frank Berger für die Pflege von Streuobstwiesen und Bekämpfung des Bärenklaus 2013 den Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen mit einem Anteil von 500,- Euro.



Oberjosbach-Flyer



Hundekot-Beutelspender Ende Akazienweg



Montage Infotafel Josbachwiesen



Infotafel Grünschnittbox



Foto oben: Schweres Gerät hilft beim Setzen der Furtsteine im Josbach

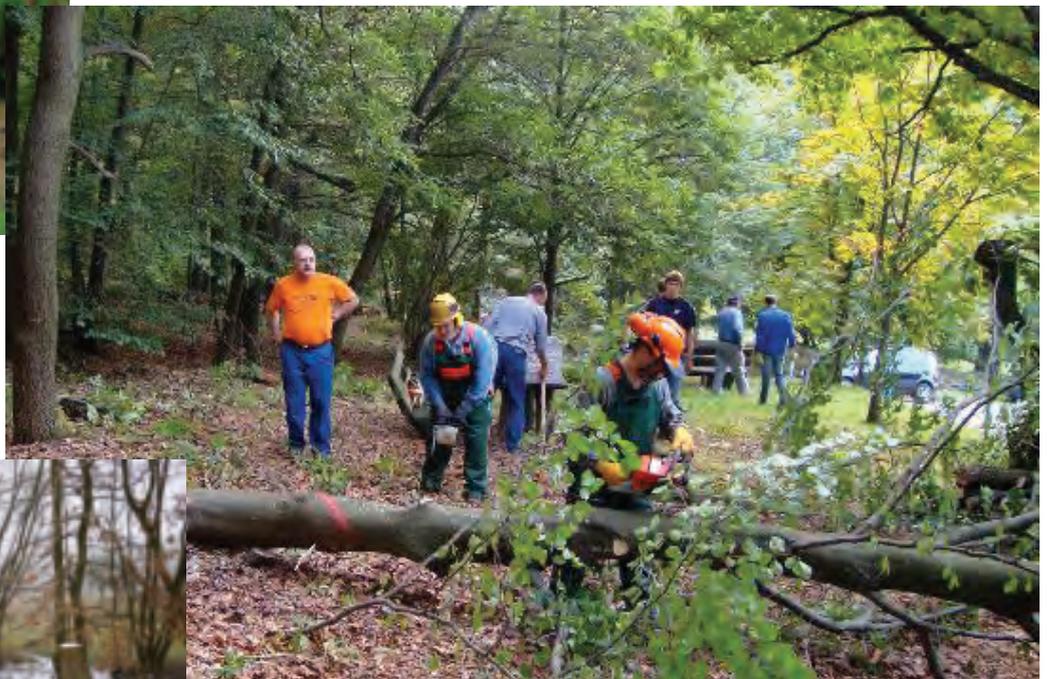


Foto unten: Arbeiten am Rastplatz Lindenkopf



Foto links: Pflegearbeiten am Josbach

Boule aktiv

Sportlich – baulich – platzpflegerisch

Die Projektgruppe Boule der Dorferneuerung – jetzt als Boule-Abteilung der Turngemeinde Oberjosbach (TGO) aktiv -- hat wieder etliches zu berichten.



Alois Ernst
„Chef“ der Boulegruppe

Sportlich

Der Zuspruch ist sehr viel größer, als 2008 beim Beschluss zum Bau der Bouleanlage abzusehen gewesen war. Über das ganze Jahr 2012 wurde mehrere hundert Stunden geboult. Im August 2012 haben z.B. 212 Spieler an den Übungstagen teilgenommen.

Am 22. Juni 2012 wurde erstmals eine Boule-Vereinsmeisterschaft der TGO auf dem Platz vor der Jahnhalle veranstaltet. Obwohl die deutsche Fußball-Nationalmannschaft an diesem Tag ein Spiel bei der Euopameisterschaft hatte, nahmen 16 Bouler an dieser Boule-Vereinsmeisterschaft teil. Im Spielmodus Tête a Tête wurde Ingrid Schneider die erste Boule-Vereinsmeisterin der TGO.

Die Vereinsmeisterschaft 2013 wird am 13. Juli ausgetragen. An ihr kann jedes Mitglied der TGO teilnehmen.

Sportliches Ziel unserer Boulegruppe ist es, dass wir unsere Spielqualität kontinuierlich verbessern. Deshalb wurden und werden in den Sommermonaten auch verstärkt Lege- und Wurfübungen trainiert.



Inge Weishaupt, die Siegerin des Boule-Cups 2012 flankiert von Alois Ernst und Ortsvorsteher Manfred Racky

Saisonhöhepunkt im vergangenen Jahr war der 3. Boule-Cup am 16. September. Bei idealem Wetter fanden insgesamt 36 Bouler (vom Lizenzspieler bis zum Freizeit-

bouler) den Weg nach Oberjosbach – unter anderem auch Spieler aus dem Rheingau. Diese gewannen auch den von der Firma raum & design gesponserten Pokal. Fazit: Die Resonanz auf dieses Turnier war sehr positiv – sowohl von den Teilnehmern als auch von der Presse.

Baulich

Der Belag der zwei Boulebahnen war nach fast vier Jahren intensiver Nutzung „verbraucht“ und wurde im März dieses Jahres in Eigenarbeit durch eine gröbere Körnung ausgetauscht (s. Fotos).



Aktuell wurde jetzt auch der ramponierte Rasen vom Geländestreifen zwischen den Boulebahnen und dem Bolzplatz entfernt und mit Schotter sowie Erddecke zu einer weiteren Boulefläche hergerichtet (s. Foto unten).





Als das alte Wartehäuschen an der Bushaltestelle in der Jahnstraße vor dem Sportplatz abgerissen und entsorgt werden sollte,



haben es tatkräftige Dorferneuerungshelfer zur „Rettung“ vorsichtig abgebaut und die Einzelteile unter einer Wetterschutzplane auf dem Sportplatz gelagert, um es später als Regenschutz-Unterstand für den Sportplatz dort wieder aufzubauen. Zwischenzeitlich steht auch das vom Verkehrsunternehmen RTV gebaute neue Buswartehäuschen (s. Fotos).



Platzpflegerisch

Die Boulegruppe kümmert sich auch um die Pflege der Bouleanlage. Hier wurde an drei Terminen Laub gefegt, herabgefallene Baumäste entsorgt und Hecken geschnitten.

Angesichts der Erweiterung der Bouleanlage (s. Absatz „Baulich“) und der noch anstehenden Grundsanierung des Bolzplatzes hatten die „Gusbach Boules“ (wie sich die Boulegruppe nennt) am 16. April 2013 zum großen Frühjahrsputz auf den Sportplatz mit Boulebahnen und Bolzplatz eingeladen.

Die Resonanz war enorm: Fast 30 Mitwirkende (!) – Eltern mit ihren Kindern, die auf dem Bolzplatz Fußball spielen, zahlreiche Mitglieder der Boulegruppe und anderer Abteilungen der TGO, aber auch etliche Jugendliche (die man in diesem Alter nur schwer für solche Aktionen gewinnen kann) -- machten sehr engagiert mit.

Der Platz wurde von Müll (leeren Flaschen, Papier usw.) gesäubert, altes Laub zusammengeharkt, Büsche und Bäume fachkundig unter Anleitung eines Gartenbaufachmanns beschnitten sowie auf entsprechende Transportfahrzeuge geladen und abgefahren. Nach gut zwei Stunden harter körperlicher Arbeit gab es zum Abschluss für alle (sehr zufriedenen) Beteiligten ein kräftiges Frühstück.

So hat sich der Sportplatz der TGO in der Jahnstraße zu einem sehr attraktiven Platz weiterentwickelt – ganz im Sinne der Dorferneuerung.



... und zu guter Letzt

Martina Bothe und Wolfgang Koller haben sich bei unserem schönen Freizeitsport näher kennengelernt und verliebt. Aus diesem Grunde war es auch für die Boulegruppe ein ganz besonderer Tag, als wir bei der Hochzeit der beiden am 6. Oktober 2012 vor dem Standesamt in Idstein in zünftigem Boule-Outfit Spalier standen.



Gartentag und Pflanzenbörse

Die Projektgruppe „Weiberlenner“ berichtet

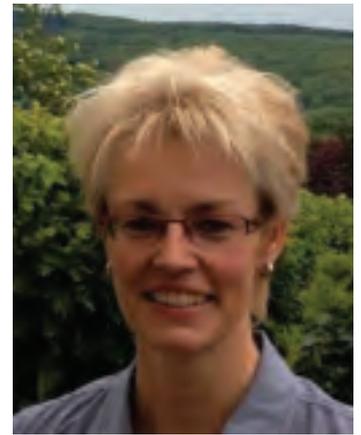
Am Sonntag, den 21. April 2013 veranstaltete die Projektgruppe „Weiberlenner“ von 11 – 17 Uhr ihren 2. Oberjosbacher Gartentag auf dem Vorplatz der Gartenanlage „Weiberlenner“. Bei frühlingshaften Temperaturen kamen wieder zahlreiche Besucher, um sich Tipps und Ratschläge zum Anbau zu holen, sich für noch zu vermittelnde Gartenparzellen zu interessieren oder auch, um die eine oder andere Pflanze zu erwerben.

Bei der gut bestückten Pflanzenbörse schlugen die Gärtnerherzen wieder höher. Hier gab es Stauden, Ableger, Stecklinge, Zimmer- und Kübelpflanzen (z.B. auch eine größere Banananstaude). Der größte Stand bot Pflanzenspenden der Oberjosbacher Bürgerinnen und Bürger zum Kauf an. Die Projektgruppe bedankt sich auch auf diesem Wege noch einmal für die vielen Spenden und das große Interesse an ihrem Projekt und dem Gartentag.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher war mit gegrillten Bratwürsten (auch Oberjosbacher Lammbratwürsten), hausgebackenen Kuchen, Kaffee und selbstgekeltertem Apfelwein gesorgt. Es war also wieder ein rundum gelungener Gartentag.

Als vollen Erfolg wertet die Projektgruppe auch die bisherigen Ergebnisse ihrer Arbeit an dem Ziel, die ortsnahen Blumen- und Gemüsegärten wieder zu beleben. Von den rund 60 Gartenparzellen sind nur noch wenige zu haben. Das große Interesse an den Gartenflächen belegt den derzeitigen Trend zum Anbau eigener Produkte auf eindrucksvolle Weise.

Auf den nächsten Gartentag darf man sich in zwei Jahren freuen. Bis dahin geht die Projektgruppe die nächsten Arbeiten an den „Weiberlennern“ an. So z.B. möchte sie den Zugangsbereich der Gartenanlage mit einer naturnahen Bepflanzung etwas attraktiver und damit auch repräsentativer gestalten. Allerdings wird hier zunächst der Abschluss der Kanalbauarbeiten für



Carla Hiess

den Frischwasserkanal im Rahmen der Neugestaltung der Ortsmitte, der von der Untergasse her kommend letztlich in den Josbach münden soll, abgewartet. Vielleicht kann in diesem Rahmen auch noch eine Wasserschöpfstelle für die Gartennutzer realisiert werden.



Öffentliche Anerkennung

Erfreut zeigte sich die Projektgruppe auch über die erneute öffentliche Anerkennung ihrer Arbeit. Nach dem anteiligen Umweltpreis 2010 der Gemeinde Niedernhausen erhielt die Projektgruppe den diesjährigen Dankebrief des Ortsbeirats Oberjosbach, der zudem mit 70 Euro dotiert ist. Die Übergabe dieses Dankebriefes, mit dem die Arbeit der Projektgruppe für die Wiederbelebung der „Weiberlenner“ und die Integration von Jung und Alt gewürdigt wurde, fand im Rahmen dieses Gartentages statt (s. Foto). Eine weitere Motivation zur Fortsetzung der Arbeit an diesem schönen Projekt.

Übergabe des Ortsbeirats-Dankebriefes durch Ortsvorsteher Manfred Racky an Bärbel Schlögl von der PG Weiberlenner ▼



◀ *Leckere Lammbrotwürste sorgten für das leibliche Wohl*

Neuer Backes im Alten Rathaus

Notwendige Generalsanierung vollendet



Manfred Racky

Jahrzehntelang hatte er gute Dienste geleistet. Aber nun in 2012 drohte der alte Backofen des Backes im Alten Rathaus Oberjosbach einzustürzen, da das Ofenfundament nachgegeben hatte. Hier war rasches Handeln angesagt, wollte man nicht auf eine wertvolle Tradition verzichten. Aus Mitteln der Dorferneuerung (für den Bereich Rathaus) und Finanzmitteln des Vereins für Heimat- und Kulturpflege Oberjosbach e.V. – der unter anderem für den Backesbetrieb zuständig ist – wurde die Generalsanierung bzw. der Neubau finanziell ermöglicht.

Danach wurde wieder Sand in die Ofen-Abdeckung eingebracht, die Ofenfassade erneuert, verschiedene Ofentechnik eingebaut, die Backesräume neu gestrichen und der Boden wieder neu angelegt. Nach Vollendung dieser Arbeiten konnte im Februar 2013 der regelmäßige Backbetrieb wieder aufgenommen werden.



Schwierige Arbeit auf engstem Raum



Der alte Backes vor Sanierung

Arbeiten mit ehrenamtlicher Hilfe

Unter Leitung von Wilfried Kilb, der seit 1996 für den laufenden Backesbetrieb verantwortlich ist, wurden im 2. Halbjahr 2012 die Arbeiten in Angriff genommen. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit mit viel Dreck und Staub bauten etliche Helfer die Sandabdeckung, den alten Backofen und das Fundament ab. Udo Podmelle, Inhaber unseres örtlichen Maurerbetriebs, baute zunächst fachkundig ein neues Fundament ein. Eine Ofenbau-Fachfirma aus dem Hunsrück erledigte dann mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer den Einbau des neuen Backofens.



Dank

Allen Unterstützern, den Gremien, den beteiligten Firmen, dem Heimat-und Kulturverein Oberjosbach e.V. und insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

So konnte ein gutes Stück Dorfkultur gerettet und für die Zukunft erhalten werden – ein Stück Dorferneuerung der besonderen Art.



Neuer Backes nach Sanierung

Historische Anmerkungen zum Backes

Seit dem Jahr 1700 gab es einen Backes am gleichen Ort. Die damalige Gemeinde Oberjosbach muss – vermutlich aus der Köhlerei stammend – durchaus wohlhabend gewesen sein, hatte sie doch ein Gemeindehaus mit Backes und viele größere Häuser. 1921 – 24 wurde ein neues Rathaus mit neuem Backofen („Backes“) gebaut. In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts erfolgte nach längerem Stillstand eine Restaurierung und der Backesbetrieb wurde wieder aufgenommen.

Am 30.9.2000 gaben 300 Jahre Backes Oberjosbach besonderen Anlass zum Feiern – wie in unserem Informationsheft zur Dorferneuerung 1 / 2011 (Seite 16) bereits berichtet.

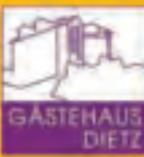


KFZ - MEISTERBETRIEB HARALD JOST

- Reparaturen – alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung und Lackierung
- TÜV + AU
- Klimaservice
- Autoradio - Einbau
- Altkarosentsorgung
- Ersatzteilbeschaffung
- Hol- und Bringservice
- Autopflege
- Autoglas - Service

An der Queckermühle 2
65527 Niedernhausen
gegenüber Tennishalle

Tel. 06127 / 99 22 00
Fax 06127 / 99 22 01
Email info@kfzjost.de
www.kfzjost.de



GÄSTEHAUS DIETZ Inh.: Jessica Dietz

Limburger Str. 38 a
65527 Niedernhausen - Oberjosbach
Tel.: 06127 / 999 76 07 • Fax: 999 76 09
Mobil: 0151 / 124 300 41
E-Mail: info@guestehaus-dietz.com
www.guestehaus-dietz.com

• geschmackvoll, modern und hochwertig
eingeriichtete Einzel-, Doppelzimmer und
Ferienwohnungen
(Kabel-TV, WLAN-Internetanschluss, Bad oder
Dusche/WC) **P** Parkplätze am Haus



Letzte Antragsfrist bis 30. September 2014!

Neue Chancen für Privat-Projekte!

Geänderte Richtlinien bringen weitere Möglichkeiten für private Investitionen

Durch die neuen „Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung“ ergeben sich auch im Rahmen der Dorfentwicklung (bisher Dorferneuerung genannt) neue Chancen für private Investoren, die ihre Gebäude sanieren, aus- oder umbauen wollen.

Bisher sahen die Bedingungen vor, dass diese Gebäude nicht nur in dem bereits definierten Kerngebiet (oder in den Exklaven) – siehe Grafik nächste Seite – liegen, sondern auch **ortsbildprägend** und **vor 1950 errichtet** sein mussten.

Neu ist jetzt, dass diese beiden letzten Bedingungen (fett und unterstrichen) nicht mehr Voraussetzungen für die Förderung sind. Unter Punkt 6.5.4.4 der neu gefassten Richtlinien sind die Förderungen wie folgt beschrieben:

„Investitionen zur Umnutzung, Sanierung, Erweiterung, Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden durch öffentliche nicht-kommunale und **private Träger** auf der Grundlage **ortstypischer Bauweise**.

Gefördert werden eine umfassende energieeffiziente Sanierung bzw. Umnutzung und Erweiterung von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie bauliche und betriebliche Investitionen von Kleinstunternehmen.“

Und (unter Punkt 6.5.4.2): „Neubauten können in den Fällen gefördert werden, in denen erhaltenswerte Gebäude nicht verfügbar sind und sich der Neubau in die Baustruktur des örtlichen Fördergebietes unter Beachtung städtebaulicher, denkmalpflegerischer oder baugestalterischer Kriterien einfügt.“

In einem Beratungsgespräch vor Ort (für bau- und sanierungswillige Eigentümer im Fördergebiet **kostenfrei**) werden eingehend die fachlichen Voraussetzungen und die Fördermöglichkeiten aufgezeigt und erläutert.

Rechtzeitige Abstimmung der Planungen

In jedem Fall müssen die entsprechenden Planungen und Pläne rechtzeitig vor Baubeginn (am besten noch **vor der Planung**, um sie gleich richtig, das heißt förderungsfähig zu gestalten), mit der Fachverwaltung Dorfentwicklung (bzw. Dorferneuerung) abgestimmt und vor Baubeginn beantragt werden (siehe rechte Spalte). Allerletzter Antragstermin ist der **30. September 2014**.

Die Eigentümer Oberjosbacher Gebäude oder Bauherren neuer Gebäude können hier bis zu 30.000,- Euro geschenktes Geld für ihre Projekte erhalten (Höchstsatz bei einem Investitionsvolumen ab 100.000,- Euro).

Wir rufen also dazu auf, diese einmalige Chance jetzt noch zu nutzen, ehe unser Förderprogramm zur Dorferneuerung ausläuft.

Aktuelle Zahl privater Projekte

Aktuell sind bis jetzt 26 private Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 1,643 Millionen Euro und 308.300,- Euro Zuschuss in Oberjosbach registriert. Für 1 Euro Zuschuss wurden also 5,50 Euro Investitionen ausgelöst.

Bei Interesse an dem Förderprogramm wenden Sie sich bitte an:

Fachverwaltung Dorfentwicklung

Bernhard Meyer

Landkreis Limburg-Weilburg
Amt für den ländlichen Raum, Umwelt,
Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Fachgebiet: Landentwicklung und Denkmalschutz
Schloss Hadamar, Gymnasiumstr. 4
65589 Hadamar

Telefon: 06431 / 296 5973

Fax: 06431 / 296 5960

E-Mail: b.meyer@limburg-weilburg.de

Städtebauliche Beratung

Steinberger und Partner

Architektur und Stadtplanung
Alliger Weg 22
56642 Kruft

Telefon: 02652 / 92 81 15

Fax: 02652 / 92 81 92

E-Mail: eva-steinberger@theisenbau.de

**Denken Sie daran: Die Zeit der
Dorferneuerung geht jetzt schnell zu Ende!**

**Nur noch bis zum 30.9.2014
können Anträge für private
Projekte eingereicht werden.**

**30.000,- Euro geschenktes Geld wartet auf
Sie!**

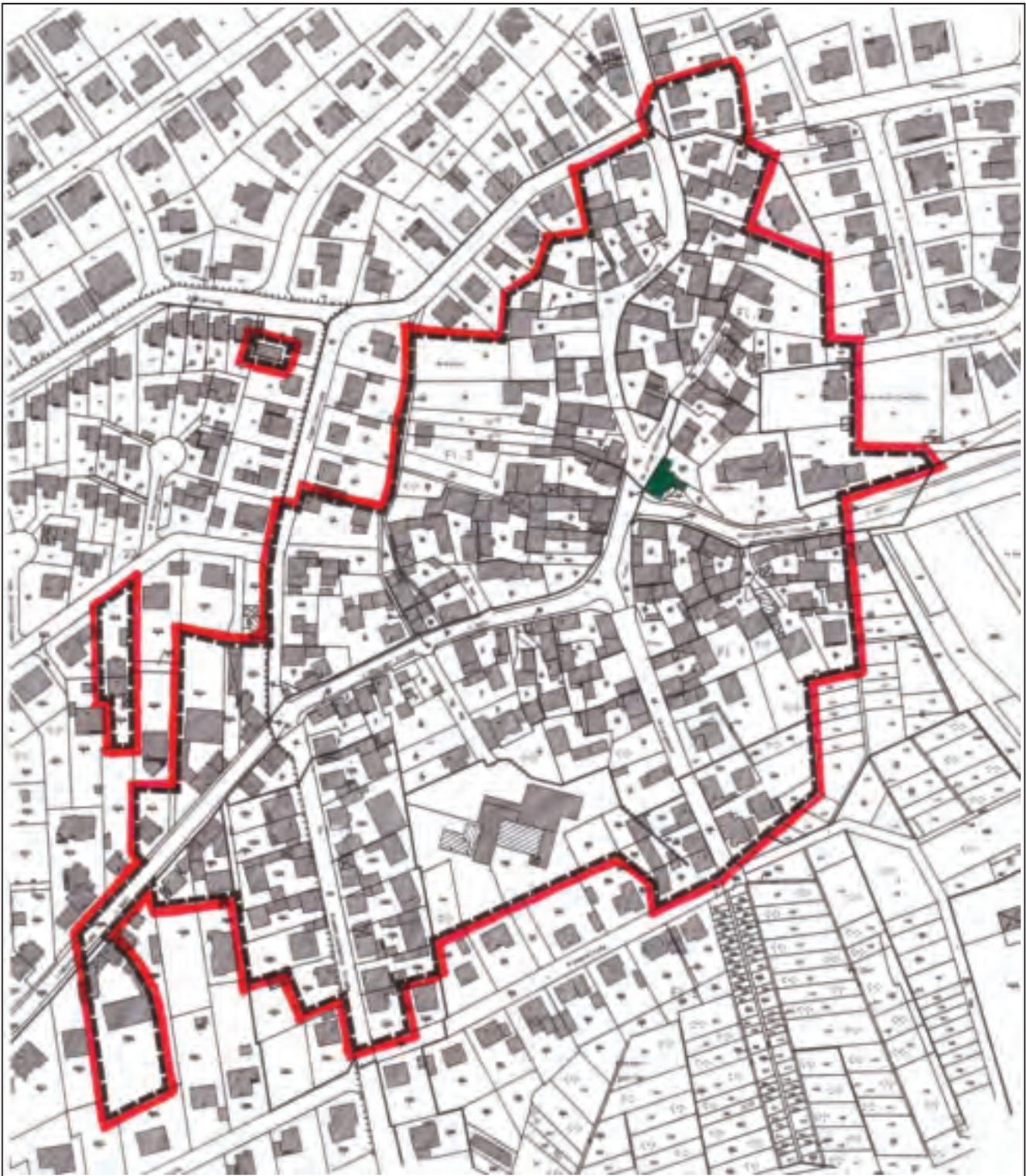
Dorferneuerung Oberjosbach

Grafik Fördergebiet privater Objekte

(erstmal veröffentlicht in „Dorferneuerung Oberjosbach aktuell“ 1/2009)

-- ohne Exklaven Limburger Str. 50,52,55 und 57 sowie Dr.-Jakob-Wittmann-Str.9 (Stricker-Villa),
Ortseingänge, Sportplatz Jahnstr., Born, Flurstück 458 und Friedhof --

(dunkelgrün: Altes Rathaus)



„Wiedergeburt“ eines Gebäude- Ensembles

**Ralf und Helena Heiken sanieren ihre
Heimstatt von Grund auf**

Das Haus Jahnstraße 3 und seine zwei Nebengebäude waren einst ein Wohnhaus mit Metzgerei-Verkaufsstelle und Stallungen. Als Ralf und Helena Heiken die Gebäude samt Grundstück im Jahr 2006 kauften, war ihnen klar, dass sie alle drei Gebäude von Grund auf sanieren müssten, wenn sie davon einen nachhaltig günstigen Nutzen haben wollten. Ein gewaltiges Vorhaben – sowohl planerisch und baulich als auch finanziell. Vorteilhaft war dafür, dass Ralf Heiken Planung und Umsetzung von Ausbau- und Sanierungsvorhaben als selbständiger Unternehmer mit seiner Firma ReWo-design auch beruflich betreibt.



Das Haus Heiken vor Sanierung...



... und nach Sanierung (jetzt ohne Vordereingang)

Sanierung der Wohngeschosse

Zunächst mussten – um im Haupthaus überhaupt wohnen zu können – zwei Geschosse (Erdgeschoss und 1. Etage) mit je 80 Quadratmeter Wohnfläche saniert



werden. Dafür mussten in dem ca. 1910 gebauten Haus auch sämtliche Elektroleitungen, Wasserversorgungsrohre und die komplette Heizungsanlage erneuert werden. Ebenso wurden die Fenster (Doppelverglasung) ausgetauscht sowie die Fußböden und der Innenputz erneuert. Für das behagliche Wohl wurde noch ein Heizkamin eingebaut.

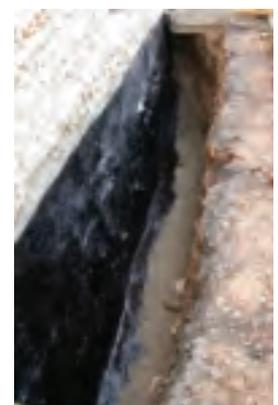


*Austausch der Versorgungs- und
Elektroleitungen*

2011 wurde zusätzlich zukunftsorientiert die bisherige Ölheizung samt Ölvorrattanks entfernt und dafür ein 30 kW-Pellet-Kombikessel für Pellets und Scheitholz eingebaut, der ausreicht, um alle drei Gebäude (Wohnhaus sowie die zwei Werkstatt- und Lagergebäude) zu heizen.

Trockenlegung Sockel und Kellerwände

2008 wurden dann alle Kellerwände des Wohnhauses freigelegt, trockengelegt und neu gegen eindringende Bodenfeuchtigkeit abgedichtet. In diesem Zusammenhang wurden auch die Grundstückszufahrt und die Hofflächen gepflastert – dies schon als Teilprojekt mit Unterstützung durch Dorferneuerungsmittel.



*Sockelsanierung und
Hofpflasterung*

Die im Erdreich gefundenen Natursteine wurden zum Bau von kleinen Abgrenzungsmauern im Hof verwendet. Ebenso wurde im Rahmen dieser Arbeiten eine Regenwasserzisterne eingebaut, deren Wasser künftig unter anderem auch für Toilettenspülung im Lagergebäude genutzt werden soll.

2011 kam als nächster Schritt zur energetischen Sanierung die Dämmung der Kellerdecken an die Reihe, wobei auch eine ausreichende Raumhöhe durch Absenkung (Aushebung) des Kellerbodens um 30 cm und Einbau einer neuen Bodenplatte erreicht wurde.



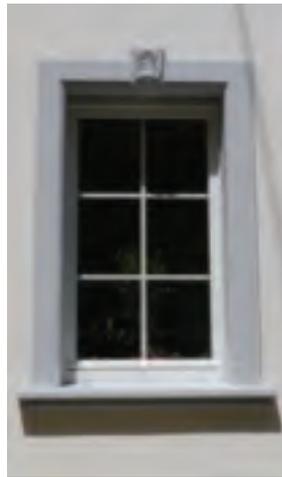
Historische Herz-Naturziegel für die Dach-Neueindeckungen

Neue Dacheindeckung und Lüftungsanlage

Im Rahmen eines weiteren mit Dorferneuerungsmitteln geförderten Teilprojekts wurden 2011/12 das Haupthaus samt offenem Anbau sowie die beiden Nebengebäude komplett neu eingedeckt. Eine Besonderheit stellen die dafür verwendeten historischen Herz-Naturziegel dar. Bei der Neueindeckung des Wohnhauses wurden außerdem gleich vier große Dachgauben und zwölf einzelne neue Holz-Dachfenster im ebenfalls 80 Quadratmeter großen Dachgeschoss eingebaut, das künftig als Büro für die Firma von Ralf Heiken genutzt werden soll.



Aus der alten Metzgerei wurde ein behagliches Wohnzimmer (siehe unten)



Beispiel für die schönen Fenster- und Türeinfassungen mit Ornamentelementen

In diesem Zusammenhang musste nach den neuen Bauvorschriften im ganzen Haus auch eine Lüftungsanlage eingebaut werden, mit Luftfeuchteüberwachung und 90 Prozent Wärmerückgewinnung aus der warmen Abluft, wodurch die Heizkosten nochmals reduziert wurden und ein behagliches Wohnklima geschaffen werden konnte.



Hoffläche mit dem offenen Anbau

Wärmedämmung

Weiterhin umfasste dieses neue Dorferneuerungsteilprojekt auch eine ökologische Wärmedämmung des gesamten Wohn-/Bürohauses (20 cm, mit Holzdämmplatte und mit Holzwolle verfülltem Zwischenraum) sowie als Besonderheit die schönen Fenster- und Türeinfassungen aus mineralischem Material.

Weitere Maßnahmen in 2014

Im Jahr 2014 sollen wiederum im Rahmen eines weiteren von der Dorferneuerung geförderten Teilprojekts das Stahltor vor dem offenen Wohnhausanbau durch ein Holztor ersetzt werden. Ebenso soll das bisherige Scheunentor am Werkstattgebäude verkleinert und gegen ein neues Holztor ausgetauscht werden. In diesem Rahmen wird gleich auch die gesamte Gebäudefront neu verputzt und gestrichen.

Solarthermie-Anlage

Erwähnenswert ist auch noch eine große thermische Solaranlage auf dem nach Süden ausgerichteten Dach des Werkstattgebäudes, die die Heizungsanlage für alle drei Gebäude unterstützen soll.



Abriss der Stallungen in einer Scheune



Erweiterung der Deckenbalken für ein neues Dachgeschoss

Fazit

Alle handwerklichen sowie technischen Details und Raffinessen dieses privaten Sanierungsprojekts hier darzustellen, würde den Rahmen eines Artikels in diesem Informationsheft sprengen. Als Fazit kann festgehalten werden, dass dieses Projekt im Rahmen der Dorferneuerung ein Musterprojekt darstellt, wie man alte Bausubstanz durch eine intensiv durchdachte und nachhaltig durchgeführte Sanierung zu neuem Leben erwecken kann – quasi eine zeitgemäße und zukunftsorientierte „Wiedergeburt“ des gesamten Ensembles.

Das wird dem Bauherrn als Musterhaus auch beruflich nützlich sein. Ralf Heiken: „Die Unterstützung einiger der Sanierungsprojekte durch die Dorferneuerung war sehr hilfreich und wird es auch bei den noch in 2014 anstehenden Maßnahmen sein. Im Endergebnis schaffen meine Frau und ich für unsere Familie sowohl für unser Privatleben als auch für meinen Beruf eine nachhaltige Heimstätte, deren Nutzen sich in der Zukunft auch finanziell z.B. durch erhebliche Energie- und Sanierungseinsparungen bemerkbar machen wird.“

So entsteht neue Lebensqualität in der Dorfmitte – ganz im Sinne der Dorferneuerung.



Das neue Dachgeschoss als Materiallager

Das Erdgeschoss mit neuer Bodenplatte als Schreinerei



INDIVIDUELL NACH KÖRPERMASS

BRUNNEN

DER sitzt!

CARESSE
Holzmanufaktur GmbH

CARESSE
der Rückenschmeichler®

lässt Sie Ihr Leben lang bequem & gesund sitzen! Bereichern Sie Ihre bestehende Sitzgruppe mit Ihrem persönlichen Maßstuhl.

Sitzgenuß pur erleben Sie beim Probesitzen.

Rufen Sie uns wegen einer Terminabsprache an.

Ärztliches Gutachten unter:
WWW.CARESSE-HOLZMANUFAKTUR.COM

FALSCH →

RICHTIG ←

Durch falsches Sitzen entstehen die meisten Rückenbeschwerden.

Bernhard Ahlering (Geschäftsführer) | Erlenweg 42 | 65527 Niedermhausen | Tel. 06127 - 28 02 | Fax 06127 - 72 56 | Mobil 0171 - 40 35 949
 Klaus Weitze (Geschäftsführer & Tischlermeister) | Erlenweg 42 | 65527 Niedermhausen | Tel. 06127 - 28 02 | Fax 06127 - 72 56 | Mobil 0171 - 266 3254

Sanierung unserer alten Scheune

Die ganze Familie und viele Freunde helfen mit

*Familie Schlögl (von links nach rechts):
Christina, Gregor, Sabine und Andreas Schlögl*



Ein Plan von 1894 ist das älteste vorhandene Dokument über unsere Scheune, die sicherlich noch viel älter ist. Jahrzehnte diente die Scheune den jeweiligen Besitzern als Lagerraum für ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten, aber auch teilweise als Stall für Kühe, Schweine, Ziegen, Hasen und Hühner. Nach fast 120 Jahren war das gute Stück stark einsturzgefährdet, der Dachstuhl marode und das Dach nicht mehr regensicher. Somit musste gehandelt werden.



Die Scheune im alten Zustand

Erste Planungen

Im Sommer 2010 haben wir uns entschlossen, im Rahmen der Dorferneuerung eine Sanierung der Scheune mit Umnutzung zu Wohnzwecken vorzunehmen. Im 1. Halbjahr 2011 wurde dann die Planung für die Umnutzung nahezu abgeschlossen. Nachdem wir in vielen Stunden Stroh, Heu, Schmutz und Staub aus vielen Jahrzehnten entfernt hatten, wurden wir auf extreme Feuchtigkeit im Bodenbereich aufmerksam, die nicht durch das marode Dach kommen konnte.

Wir haben daraufhin – auf Anraten der Architektin – eine Baugrunduntersuchung vornehmen lassen, die sowohl Gutachter als auch Architektin und Statiker bewegen haben, die gesamte Planung zu verwerfen. Die beiden Letztgenannten waren genauso geschockt wie wir. Uns wurde gesagt, dass ein Neubau aufgrund

fehlender Fundamente, anstehendem Grundwasser, schlechter Bodenverhältnisse und der umgebenden Bebauung nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann.

Abriss oder Komplettsanierung?

Danach hatten wir nur zwei Alternativen – entweder Abriss oder Komplettsanierung der Scheune. Auch in diesem Fall waren wir vier uns einig: Die Scheune wird saniert, zumal unser jetziges Wohngebäude keinen Kellerraum und auch keinen Speicher hat. Somit war für uns klar, was die neue Scheune hergeben muss: Einen Unterstellplatz für Opas – und inzwischen auch unseren – geliebten Traktor, jede Menge Lagerfläche und einen schönen Raum zum Feiern, was wir in Oberjosbach bekanntlich gut können! Gute Ideen hatten wir, die Finanzierung stand auch. Jetzt mussten wir die passenden Handwerker zu unseren Ideen finden.



Udo Podmelle baut die Scheunenrückwand neu auf

Natürlich ist in diesem Spiel „unser Udo Podmelle“ die Hauptfigur – sozusagen unser Bauleiter. Er hat einen tollen Job gemacht, als wäre der Bau sein eigener. Bevorzugt wurden von uns natürlich Firmen vor Ort. Durch den langen Winter musste das Gerüst besonders lange stehen. Unserem Nachbarn und Gerüstbauer Peter Mehnert ein herzliches Dankeschön. Holzbau Paul – Vater Dieter und Sohn Jens aus Schlossborn haben aus



Der neue Dachstuhl

vielen alten, größtenteils maroden Balken ein ansehnliches Kunstwerk gebaut. Es sieht toll aus. Der Dachdeckerbetrieb Andreas Berninger hat die Dachdeckerarbeiten ausgeführt und den Giebel zum Dorfbrunnen hin verschiebert, was sicherlich auch zur Dorfverschönerung beiträgt.

Für schicke Fenster und Verglasung sorgt die Schreinerei Groh. Auch in einer Scheune wird Strom benötigt. Die Oberjosbacher Elektrofirma von Stefan Kauss sorgte dafür und verlegte zahlreiche Kabel.

Die wichtigste Firma!

Und dann ist da noch die wichtigste Firma: die ganze große Familie und die vielen Freunde! Alle wollten mithelfen, taten das auch sehr oft und auf unterschiedlichste Weise. Es war erstaunlich, wie viel Erde,

Balken, Latten, Staub und Dreck bewegt wurden. Es wurde abgerissen, gehämmert, gemauert, betoniert, geklopft und gekehrt. Allein der Erdaushub in der Scheune betrug über 50 Kubikmeter, mindestens eben so viel Bauschutt, 22 Kubikmeter Frischbeton mit Pumpen, an die 200 Sack Zement, Mauermörtel u. ä., 30 Kubikmeter Mischkies, 21 Baustahlmatten und weit über 100 Eisenstäbe wurden u. a. verarbeitet.

An neuem Holz wurden viele Kubikmeter und etliche Quadratmeter an Platten verarbeitet. Meist hatten wir Spaß bei der Arbeit. Nur selten haben wir die Lust verloren.

Dank an alle

Wir vier danken allen, die in irgendeiner Weise bisher mitgeholfen haben und hoffentlich auch noch weiter mithelfen, denn bis wir endgültig fertig sein werden, wird es sicherlich Winter werden – und zwischendurch wird ja auch noch vom 12. bis 14. Oktober 2013 die Gusbacher Kerb gefeiert.

Bei dem Objekt Alte Scheune hat sich wieder einmal bewahrheitet:

Wenn man viel guten Willen hat, wenn man viele Helfer hat, wenn man viele Meinungen und Anregungen hat – dann ist man in Oberjosbach! Wenn man dann auch alles gut organisiert, es gut sortiert und auch noch gut umsetzt, dann kommt etwas Schönes – unsere neue, alte Scheune – heraus!

Christina, Andreas, Sabine und Gregor Schlögl



Altes und neues Fachwerk



Die neue Scheune – Hofansicht



Die neue Scheune -- Frontansicht

Verschiedenes in Kürze

Fleißiger Helfer auf den Weiberlennern

Das Gartenjahr 2013 hat erneut begonnen. Es wird schon wieder umgegraben, gehackt und gesät, die ersten Saatreihen sind sichtbar und die Erdbeeren blühen. Das vergangene Jahr war für das Projekt und für die Weiberlenner ein großer Erfolg. Viele Gartenflächen wurden neu vermittelt. Wir sind auf einem guten Weg, unser gestecktes Ziel der Wiederbewirtschaftung der Gemüse-, Blumen- und Strauchgärten zu erreichen. Der Gartentag im April traf auf so viel Resonanz, dass wir ihn im Frühjahr 2015 erneut durchführen wollen (siehe auch Beitrag „Gartentag und Pflanzenbörse“, Seite 17). Die Gärten bieten einen schönen Anblick, so dass man an schönen Tagen viele Spaziergänger auf den Weiberlennern sieht.

Manch einer mag sich da fragen, wer immer die umliegenden Wiesen mäht, die Wege pflegt, die noch unbestellten Äcker mulcht und das Unkraut im Zaum hält. Hier ist es einmal an der Zeit für ein Dankeschön an einen fleißigen und zuverlässigen Helfer: Frank Berger,



Weiberlenner-„Heizelmännchen“ Frank Berger auf seinem Traktor in den Weiberlennern

der mit seinem kleinen Trecker unaufgefordert und oft unbemerkt *einfach mal so* mäht, somit das Unkraut eindämmt und eine Bewirtschaftung der Felder oft erst ermöglicht oder für alle Gärtner sehr vereinfacht. Für diese freiwillige, unentgeltliche und stets zuverlässige Unterstützung bedankt sich Bärbel Schlögl hiermit im Namen aller Weiberlenner-Gärtner bei ihm.

Wie die Zeit vergeht:

5 Jahre Spielplatz-Neugestaltung

„So lange ist das schon her? Wie die Zeit vergeht!“ Als man mit dem Wunsch nach einem Kurzbeitrag zu diesem „Jubiläum“ auf uns zukam, waren das die spontanen Reaktionen. Schon vor fünf Jahren begann die heiße Phase der Vorbereitung auf die Spielplatz-Neugestaltung. Es sollte das erste Gemeinschaftsprojekt im Rahmen der Dorferneuerung werden. Unsere Kinder sind inzwischen größtenteils aus dem Spielplatzalter herausgewachsen. Aber diejenigen, die noch zu den Nutzern gehören, berichten, dass auch sehr viele Kinder aus anderen Ortsteilen zum Spielen auf unseren Spielplatz kommen, was früher ja nicht der Fall war. Es hat sich ein kleiner Spielplatz-Tourismus hierher entwickelt, worauf man ja durchaus etwas stolz sein kann.

Die Geräte haben sich als sehr stabil erwiesen. Auch unsere Aufteilung nach altersgerechten Bereichen wird gut angenommen und bewährt sich immer wieder,

gerade für Kleinkinder. Auch die Sitzgruppe mittendrin wird viel genutzt – kurzum: Unser Konzept ist voll aufgegangen.

Jetzt hoffen wir, dass sich weiterhin Eltern finden, die sich für den Spielplatz engagieren – Müll aufsammeln, den andere achtlos hingeworfen haben, sich an Pflegeaktionen beteiligen, vielleicht auch mal einen Besen mitbringen, die gepflasterte Fläche kehren und damit den Spielplatz auch künftig attraktiv erhalten.

Pamela Grosmann, Petra Jordan und Isolde Felzer von der Projektgruppe Kinderspielplatz



Windfang am Kindergarten fertig

Zwischenzeitlich ist auch der Windfang am Kindergarten Oberjosbach fertig geworden – allerdings ohne Innenausbau mit einem Einbauschränk, der jetzt in den Sommerferien erfolgen soll. Beim Innenausbau helfen der Ortsbeirat mit Ortsbeiratsmitteln sowie Eltern und der Förderverein 800 Jahre Oberjosbach. Der Bau des Windfangs selbst wurde mit Mitteln aus der Dorferneuerung finanziert.

Damit wären dann die Kindergarten-Sanierungsarbeiten abgeschlossen, so dass der Bau dann – auch energetisch auf dem aktuellen Stand – weiterhin dem Oberjosbacher Nachwuchs zur Verfügung steht. Natürlich werden in dem Gebäude auch wie bisher Seminare der Volkshochschule Rheingau-Taunus durchgeführt (Termine des 2. Halbjahres siehe Anzeige auf Seite 4).



Der neue Windfang

Dorferneuerung hört nie auf

Seit 2007 erneuert sich unser Ort im Rahmen des Landesprogramms „Dorferneuerung“. Motivation, persönlicher Arbeitseinsatz und Geld helfen, eine Zukunftsstruktur zu schaffen.

In diesem Zusammenhang ist an ein wichtiges Jubiläum zu erinnern: 40 Jahre Gemeinschaftszentrum Oberjosbach (GMZ).



Erste Bauarbeiten am Gemeinschaftszentrum 1972

Unser Gemeinschaftszentrum hat eine besondere Geschichte. Am Anfang stand eine Erbschaft (Frau Maria Racky) zugunsten der Kirchengemeinde St. Michael Oberjosbach. Die Erbschaft enthielt auch Grundstücke im Bereich des heutigen Standortes. Nachdem sich die Absicht, ein Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft, nicht realisieren ließ, kam die Gemeinde Oberjosbach ins Spiel. Es fehlten Räume für die vielfältigen Vereinsaktivitäten des wachsenden Ortes.

Im Rahmen eines Überlassungsvertrages gingen die Grundstücke 1971 kostenlos an die Gemeinde über. Ziel: Bau eines Gemeinschaftszentrums mit Saal, Sitzungsräumen und Gaststätte. Da die Feuerwehr ebenfalls dringend neue Räume benötigte, bot sich ein Kombigebäude an. Nach nur zwei Jahren konnte 1973 die erste

Kerb in den neuen Räumen gefeiert werden. Eine Hausmeisterwohnung mit Stuhllager und Vereinsküche folgten. Zu erwähnen ist, dass in den Innenausbau erhebliche freiwillige Arbeit eingeflossen ist.

Oberjosbach wuchs weiter und die Anforderungen an den Brandschutz wuchsen (großes Löschfahrzeug LF16). So stellte sich bereits in den 80er Jahren die Frage, wie das Gemeinschaftszentrum zukünftig seine Funktion ausfüllen kann.



Sicht auf das GMZ von der Wiesenstraße her

Nach vielen Diskussionen zwischen Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, dem Ortsbeirat und den Gemeindegremien erfolgte Anfang der 90er Jahre ein Erweiterungsbeschluss.

Neues Feuerwehrhaus, Anbau eines Bühnentraktes, neuer Thekenbereich, ein Lagerraum für Turngeräte,

Umkleideräume, ein Lagerraum für Material des Vereinsrings sowie ein Regieraum. Die Küche erfuhr eine Erweiterung und Modernisierung. Ein großes Projekt. Die Realisierung erfolgt 1994/95. Zur Kerb 1995 waren die Baumaßnahmen beendet.

Das Projekt konnte unter dem ursprünglich angesetzten Investitionsbetrag gehalten werden. Dazu beigetragen hat auch eine kontinuierliche baubegleitende Beratung mit allen Beteiligten. Ab 2002 ist das Gemeinschaftszentrum auch ein "Kraftwerk". 2002 wurden die ersten (gemeindlichen) Photovoltaikanlagen installiert. 2004 folgten Installationen auf privater Basis auf den Dächern des GMZ und der Feuerwehr. Die günstige Dachausrichtung nach Süden bringt gute Stromerträge und Einnahmen.

Tischtennis, Theater, Fastnacht, Kunst, Politik, Geburtstage und viele weitere Veranstaltungen füllen den Saal. Viele Sitzungen die Gruppenräume.

Im Rückblick bleibt viel Dank auszusprechen an die vielen Beteiligten und Entscheidungsträger. Von den Bedingungen der Entstehung, der Zweckbestimmung und Nutzung leitet sich berechtigter Weise die Bezeichnung "Gemeinschaftszentrum" ab. Möge der Name "Gemeinschaftszentrum" auch zukünftig Programm für unseren Ort sein.

Manfred Racky



Der Feuerwehrgeräte-Anbau an das GMZ

Blick auf den Saaleingang (Vorbau rechts von der Bildmitte)




SHIATSU
ganzheitliche japanische Druckpunktmassage

Barbara Promnitz • Limburger Str. 34a
65527 Niedernhausen • Tel.: 06127 - 90 39 46
E-Mail: shiatsu-niedernhausen@web.de

Termine nach Vereinbarung

Annette Maikranz-Roder
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Jakob-Wittemann-Str. 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel.: 06127 / 1091, Fax: 06127 / 1450

Sprechzeiten:
Mo-Mi: 8.00 – 12.30 Uhr
Do: 8.00 – 9.30 u. 12.00 – 13.00 Uhr
Fr: 12.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
telefonisch: Mo 16-18 Uhr, Do 16-19 Uhr

„Zum kühlen Grund“
Gasthof und Pension

Seit 1965 im Familienbesitz – Besitzerin: Anni Böhm

Mit schönem Biergarten, bürgerlicher Küche und selbst gekelertem Apfelwein

 **Parkplatz am Haus**

Niederjosbacher Straße 8
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2706

Apfelweinkelterei mit Straußwirtschaft
Schindriescher Hütte
Christiane & Jürgen Böhm



Niedernhausen-Oberjosbach
 Friedhof- oder Waldparkplatz
300 m ausgeschilderter Fußweg
Geöffnet:
Samstag und Sonntag 12-20 Uhr
Januar/Februar und Juni – August
schindriescherhuetten@t-online.de
Telefon: 06127 / 92 95 95

Termine / Veranstaltungen

Juli

06.07.2013	11.00 Uhr	Sport, Spiel, Spaß	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.
09.07.2013		Ganztagsausflug	Seniorenkreis St. Michael	
13.07.2013	14.00 Uhr	Boule-Vereins- Meisterschaft	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.

August

02.08.2013	18.00 Uhr	Kelterseminar	FV 800 Jahre	Altes Rathaus Oberj.
13.08.2013	14.30 Uhr	Märchenhafte Gaumenfreuden	Seniorenkreis St. Michael	
22.08.2013	19.30 Uhr	Sitzung AKDE	AK Dorferneuerung	Altes Rathaus Oberj.
25.08.2013	11.00 Uhr	Jubiläum 10 Jahre Dorfbrunnen	FV 800 Jahre	Start am Dorfbrunnen
28.08.2013	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.

September

08.09.2013	14.00 Uhr	Tag des offenen Dorfes	FV 800 Jahre	Rathausplatz
09.09.2013	20.00 Uhr	Versammlung	Vereinsring Oberjosb.	
10.09.2013	14.30 Uhr	Erntedank- Gottesdienst	Seniorenkreis St. Michael	St. Michael
14.09.2013	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	
15.09.2013	11.00 Uhr	Boulecup	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.
29.09.2013	11 - 17.00 Uhr	Kunsthandwerk-Markt	Bürgerstiftung Oberj.	GMZ

Oktober

08.10.2013	14.30 Uhr	Halbtagsausflug	Seniorenkreis St. Michael	
12.-14.10.2013		Oberjosbacher Kerb	KG Veilchenblau	
16.10.2013	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus
26.10.2013	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	
27.10.2013	10.30 Uhr	Geschichtswanderung	PG Tourismus AKDE	

November

01.11.2013	19.30 Uhr	Lesung „Die Hexe von Nassau“	FV 800 Jahre und Buchhandlg. Stricker	Buchhandlung Stricker
03.11.2013	15.00 Uhr	Spieletag	Vereinsring Oberjosb.	Vereinsheim TGO
06.11.2013	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.
11.11.2013	18.00 Uhr	St. Martinsfeier	Kirche/Kindergarten	Pfarrkirche
16.11.2013	20.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde	GMZ
17.11.2013	19.00 Uhr	Volkstrauertag	(öffentlich)	neben der Kirche
23.11.2013	20.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde	GMZ
24.11.2013	19.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde	GMZ

Dezember

10.12.2013	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier	Seniorenkreis St. M.	
15.12.2011	14.00 Uhr	Adventsmarkt	Vereinsring	Rathausplatz

FV = Förderverein, GMZ = Gemeinschaftszentrum, AKDE = Arbeitskreis Dorferneuerung

Branchenübersicht unserer Inserenten

Es ist auch Inhalt unseres Dorferneuerungs-Konzepts, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Einkaufs- und geschäftlichen Möglichkeiten vor Ort zu informieren.

Unsere Inserenten haben alle etwas mit Oberjosbach zu tun: Sie haben hier ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz. Wir bitten Sie daher – insbesondere die weniger mobilen Leser unserer Dorferneuerungs-Information --, unsere Inserenten bei Einkäufen, Anschaffungen bzw. Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Ärzte

Fachärztin für Allgemeinmedizin Annette Maikranz-Roder

Dr.-Jakob-Wittemann-Str. 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 1091, Fax: 06127 / 1450
Sprechstunden s. Anzeige Seite 30

30

Apotheken

Eulen-Apotheke

Inh.: Isabel Hüser
Lenzhahner Weg 2, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 5599, Fax: 06127 / 92 09 88
E-Mail: info@eule-niedernhausen.de

2

Theiſtal-Apotheke

Inh.: Timo Reichard
Bahnhofstr. 25, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 2379, Fax: 06127 / 7 84 11
E-Mail: info@theistal-apotheke.de

Heftrückseite

Apfelsaft, Apfelwein, Apfel-Secco

Oberjosbacher Apfelweinkelterei GbR

Geschäftsführer: Theo Schmidt
Niederjosbacher Str. 5, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 7209
Geöffnet: Samstags 10.00 – 12.00 Uhr

12

Apfelundwein – Oberjosbach

Inhaber: Wulf Schneider
Bohnheck 5, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 96 74 66
E-Mail: info@apfelundwein.de

12

Bank und Finanzen

vr bank Untertaunus eG, Filiale Niedernhausen

Bahnhofstr. 20, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 90 78 – 0, Fax: 06127 / 90 78 - 466
Fahrbare Filiale mittwochs in Oberjosbach:
11.35 – 11 .55 Uhr Niederjosbacher Str.
12.00 – 12.15 Uhr Am Alten Rathaus

11

Baugewerbe

ReWo-design Ralf Heiken

Ausbau – Umbau – Renovierung - Sanierung
Jahnstr. 3, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 99 78 58, Fax: 06127 / 99 78 57
E-Mail: ralf.heiken@rewo-design.de

4

Die grünen Ziffern geben die Seiten wieder, auf denen Sie die Anzeigen der betreffenden Inserenten finden.

Falls Ihre Anzeige noch nicht dabei ist -- vielleicht in der nächsten Ausgabe?

Kontaktadresse siehe Impressum, Seite 2





Bücker Immobilien

Ihre Vorteile

- Vor Ort in Niedernhausen
- Flexible Termine auch abends und am Wochenende
- Kein Makler-Alleinauftrag
- Umfangreiche Kundendatenbank
- English Speaking



Verkaufen · Vermieten · Verwalten
Sprechen Sie uns an!

Fasanenweg 23 · 65527 Niedernhausen · Tel: 06127-50899-59 · Fax: 03212-3113138
Mobil 0174-3113138 · info@buecker-hv.de · www.buecker-hv.de

Baugewerbe

HPM Gerüstbau GmbH

Königsteiner Str. 2, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 79 111, Fax: 06127 / 79 133
E-Mail: HPM.Geruestbau@web.de

7

Maurerfachbetrieb in Oberjosbach

Udo Podmelle
Weidenstr. 5 B, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 70 582-50, Fax: 06127 / 70 582-51
E-Mail: Udo.Podmelle@t-online.de

2

Bestattungen

Pietät Ernst Bestattungen

Werner Ernst und Sabrina Stöhr
Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8547, Fax: 06127 / 8114
E-Mail: info@bestattungen-ernst.de

8

Bildung / Weiterbildung

vhs Rheingau-Taunus e.V.

Wiesbadener Str. 51, 65510 Idstein
Telefon: 06126 / 51336, Fax: 06126 / 56 183
Internet: www.vhs-rtk.de
E-Mail: idstein@vhs-rtk.de

4

Bücher

Stricker – Haus des Buches

Inh.: Holger Stricker
Dr.-J.-Wittmann-Str. 3, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7 86 80, Fax: 06127 / 5538
E-Mail: buchhandlung-stricker@t-online.de

32

Elektro / TV

Elektro Kauss GmbH, Inh.: Stephan Kauß
Niederjosbacher Str. 9, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2203, Fax 06127 / 2086
Mobil: 0160 / 4 41 67 52
Geöffnet: Mo-Fr 16.00 – 19.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

8

HiFi Kaus GmbH

Inh.: Dietmar Kaus
Bahnhofstr. 9, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 3791, Fax: 06127 / 3516
E-Mail: info@hifikaus.de

8

Fahrräder

Der Niedernhausener Fahrradladen

Lochmühle 1, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8888
E-Mail: info@quad.niedernhausen.de
Öffnungszeiten: siehe Anzeige

8

**Privatprojekte: die Zeit läuft unerbittlich –
bis 30. September 2014 die letzten Anträge!**

Friseure

Ingrid's Haarstübchen, Inh.: Ingrid Podmelle

Weidenstraße 5 b, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 999 36 77

12

Haarstudio Jasmin

Inh.: Jasminka Kondzic (Friseurmeisterin)
Limburger Str. 50 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2654
Di/Mi/Fr: 8-13 u. 14-18 Uhr, Do: 8-13 u. 14-20 Uhr,
Sa: 8-14 Uhr

4

Fußpflege

Simone Zeiger – Med. Fußpflege

in der Praxis f. ganzheitliche Physiotherapie T. Zeiger
Limburger Str. 42 c, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 21 13, Fax: 06127 / 99 92 28
Termine nach Vereinbarung

8

Gastgewerbe

Hotel-garni Gästehaus Baum

Inh.: Rosaly Baum
Langgraben 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 8428
durchgehend geöffnet

2

Gaststätte u. Pension „Zum Lindenkopf“

Inh.: Nada u. Ivica Jokic
Limburger Str. 6, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7 05 93 21
Di - Sa: 17-23 Uhr, So + feiertags: 10-15 u. 17-23 Uhr

12

Landgasthof u. Pension „Zum kühlen Grund“

Besitzerin: Anni Böhm
Niederjosbacher Str. 8, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2706
Hausmannskost - Schöner Biergarten – Parkplatz

30

Gästehaus Dietz Inh.: Jessica Dietz

Limburger Str. 38a, 65527 Niedernhausen-Oberj.
Telefon: 06127 / 999 76 79, Fax: 999 76 09
Mobil: 0151 / 124 300 41
E-Mail: info@gaestehaus-dietz.com
Internet: www.gaestehaus-dietz.com

20

Schindtriescher Hütte (Straußwirtschaft)

Inh.: Christiane & Jürgen Böhm
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel.: 06127 / 92 95 95
E-Mail: schindtriescherhuetten@t-online.de
Öffnungszeiten u. Wegbeschreibung siehe Anzeige

30

Immobilien u. -Service

Bücker Immobilien Inh.: Herbert Bücker

Fasanenweg 23, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 5 089 959, PC-Fax: 03212 / 3 113 138
Internet: www.buecker-hv.de
E-Mail: info@buecker-hv.de

32

Kfz-Prüfstelle / Kfz-Gewerbe

Kfz-Prüfstelle tüfa-team GmbH Hefrückseite

Inh.: Tatjana Trömner-Gelbe
Platter Str. 13 b, 65527 Niedernhausen
Info-Hotline: 06127 / 78003, Fax: 06127 / 79627
E-Mail: info@tuefa.de

Kfz-Reparaturen – Kfz-Meisterbetrieb 20

Harald Jost
An der Queckenmühle 2, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 99 22 00, Fax: 06127 / 99 22 01
E-Mail: info@kfzjost.de, Internet: www.kfzjost.de

cars & motorcycles 12

Ralf Steinert, KFZ-Sachverständiger
Dr.-Jakob-Wittmann-Str. 13
Telefon: 06127 / 70 59 107, Mobil: 0152 / 09 44 65 07
E-Mail: ralf-steinert@gmx.de

Kosmetik

Kosmetik und Fußpflege 12

Kosmetik Heike Breunig-Bußmann
Weidenstr. 1 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 5261
E-Mail: kosmetik@breunig-bussmann.de

Lebensmittel

Fischfeinkost – Direkt von der Nordseeküste! 2

Sven Mamerow (Mobil: 0172 / 4 061 318)
Jeden Donnerstag von 14.30 – 15.00 Uhr beim Alten Rathaus in Oberjosbach; sowie jeden Freitag von 9-13 Uhr auf dem Wochenmarkt Rathaus Niedernhausen

Massagen

Shiatsu-Massage 30

Barbara Prommnitz
Limburger Str. 34 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 90 39 46
E-Mail: shiatsu-niedernhausen@web.de

Möbel

Caresse Holzmanufaktur GmbH 25

Bernhard Ahlering
Erlenweg 42, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 2802, Mobil: 0171 / 40 35 949
E-Mail: bernhard.ahlering@freenet.de
www.caresse-holzmanufaktur.de

Bitte beachten Sie auch den beigelegten Prospekt!

Physiotherapeuten

Physiotherapie Petra Schaub-Hartmann 12

Althofstr. 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 99 27 86
Termine nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie 8

Thomas Zeiger
Limburger Str. 42 c, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 2113, Fax: 06127 / 999 228
durchgehend geöffnet

Psychologen

Psychologische Praxis – Ute Schwalm-von Höne 12

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Hügelstr. 23, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2130, Fax: 06127 / 70 18 28
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Quad- und ATV-Verleih

ATV- und Quadverleih Niedernhausen 8

Lochmühle 1, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8888
E-Mail: info@quad-niedernhausen.de
Öffnungszeiten: Siehe Anzeige „Der Fahrradladen Niedernhausen“, Seite 8

Raumausstatter

raum & design 4

Wolfgang Ernst, Raumausstattermeister
Niederjosbacher Str. 1, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 8128, Fax: 06127 / 78858
Geöffnet: Mo – Fr: 15 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Steuerberatung

Edith Dietz 8

Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberaterin
Lärchenweg 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 3741, Fax: 06127 / 3741
E-Mail: steuerbuerodietz@web.de

Martina Geratsch 7

Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin
Limburger Str. 47
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2344

Unterstützen Sie die Bürgerstiftung Oberjosbach!
(siehe Artikel Seite 9)





▲ *Vor der Sanierung...*

◀ *...nach dem Umbau...*

▼ *...und nach Fertigstellung!*

Apropos Privatprojekte:

Zwischenzeitlich ist auch ein weiteres Projekt fertig geworden – das Haus von Familie Bianco in der Limburger Straße zeigt jetzt seine ganze Schönheit – auch dank Dorferneuerung!
 (Siehe auch Bericht „Anbau und Sanierung“ in unserem Infoheft 1/2012, Seite 11.)





Ihr Partner in Gesundheitsfragen seit 1928

Treffpunkt Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

seit mehr als 80 Jahren sind wir für Sie ein kompetenter und zuverlässiger Partner, der Sie mit Arznei und Beratung in allen Gesundheitsfragen versorgt.

Dafür steht Ihnen unser Team von ausgebildeten Fachkräften zur Verfügung, welche sich durch stetige Fortbildung dem neuesten Stand der Pharmazie anpassen.

Ihr Wohlbefinden wird auch weiterhin unser oberstes Bestreben sein.

Ihre Familie Reichard und
das Team der Theisstal-Apotheke



Business-Partners
(KUS) (Kaufmannschaft)

Tel. 06127 / 2375
info@theisstal-apotheke.de



**tüfa
team**
GmbH



KUS Kfz-Prüfstellen

**Info-
Hotline**
**06127
78003**

- ✈ 65527 Niedernhausen (Pflaumer Straße 13a · Tel. 06127 / 78003)
- ✈ 65189 Wiesbaden (Münzer Straße 121 · Tel. 0611 - 723376)
- ✈ 65830 Krietal (Mainzerstraße 5 · Tel. 06192 - 911791)
- ✈ 65520 Bad Camberg (Frankfurter Straße 106 · Tel. 06434 - 909551)



(Logo der Dorferneuerung Oberjosbach)